

NEUES AUS DEM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE #7 (WS 2016/17)

Personalia

Vier neue Promotionsstipendien für das Institut für Soziologie und Demographie

Im Rahmen des THEORIA Kurt von Fritz-Wissenschaftsprogramms hat das Institut für Soziologie und Demographie vier neue Promotionsstipendien vom Land Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Übergeben wurden die Forschungsbescheide am 21. Februar in Schwerin durch die Wissenschaftsministerin Birgit Hesse.

Prof. Dr. **Peter Berger** und Dr. habil. **Andreas Klärner** haben zwei Stipendien für das Forschungsvorhaben: "Wohnen in der beschleunigten Moderne? Ambivalenz(en) zwischen Zentrum und Peripherie" erhalten ([mehr](#)), Prof. Dr. **Nadja Milewski** ein Stipendium für das Vorhaben: "Exogame Partnerschaften mit Zugewanderten in Deutschland. Trends, Determinanten und Auswirkungen" ([mehr](#)) und Prof. Dr. **Heike Trappe** ein Stipendium für das Vorhaben: "Vaterschaft nach Trennung und Scheidung - Eine qualitative Untersuchung für den Großraum Rostock" ([mehr](#)). Die Arbeit an den Projekten soll im Sommersemester 2017 beginnen. Die Laufzeit beträgt jeweils drei Jahre.



(C) Lipski

Befragung der Bundeskanzlerin

Am 16. März 2017 fand der Demografiegipfel der Bundesregierung statt. Vor diesem konnte **Marcus Ebeling**, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Demographie am ISD, Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Herausforderungen und Möglichkeiten einer älterwerdenden Gesellschaft befragen. Das ganze Interview gibt es als Podcast auf der Seite der Bundesregierung: [hier](#).

Good bye

Zwei Mitarbeiter haben das ISD zum Ende des WS 2016/17 verlassen: Dr. habil. **Andreas Klärner** ist nach seinen Tätigkeiten als Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie-Makrosoziologie am ISD und als Vertretungsprofessor für Soziologie an der Universität Hamburg nun wissenschaftlicher Mitarbeiter am Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig tätig. Dort forscht er zu Lebensverhältnissen in ländlichen Räumen.

Dr. **Frederik Peters** vom Lehrstuhl für Demographie wechselt das Feld: Er arbeitet für ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst auf Borkum im Vogelschutz.

Demograph Prof. Dr. Jan M. Hoem verstorben

Am 25. Februar 2017 ist Prof. Dr. Jan M. Hoem verstorben. Der ehemalige Direktor des Max-Planck-Institutes für demografische Forschung, Rostock, war bis 2007 als Honorarprofessor an der Universität Rostock tätig. Er betreute insbesondere in der Familiendemographie viele Arbeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen als Doktorvater. Zum Nachruf des Max-Planck-Instituts: [hier](#)

Auszeichnungen

Ausgezeichnete Lehre

Im Wintersemester wurde der Preis für die besten Lehrevaluationen zweimal vergeben: **André Knabe** erhält den von der Fachschaft SOFA gestifteten Wanderpokal für das Seminar „Armut und soziale Netzwerke“. Genauso gut bewertet wurden Prof. Dr. **Heike Trappe** und Dr. **Christian Schmitt** für das Seminar „Sozio-demographische Zukunftsszenarien und was aus ihnen wurde“.

Neue Publikationen

Berger, Peter A.; Brumme, Robert; Cap, Clemens H. (Hg.) (2016). Überwachung und Privatheit in der Ära nach Snowden. Ein Dialog. Rostock. [\[Inhalt\]](#).

Bernardi, Laura; Keim, Sylvia (2017). Childless at Age 30: A Qualitative Study of the Life Course Plans of Working Women in East and West Germany. In: Kreyenfeld, Michaela; Konietzka, Dirk (Hg.). Childlessness in Europe. Patterns, Contexts, Causes and Consequences. Cham: Springer International Publishing, 253-267.

Colchero, Fernando; Rau, Roland; Jones, Owen R.; Barthold, Julia A.; Conde, Dalia A.; Lenart, Adam; Nemeth, Laszlo; Scheuerlein, Alexander; Schoeley, Jonas; Torres, Catalina; Zarulli, Virginia; Altmann, Jeanne; Brockmann, Diane K.; Bronikowski, Anne M.; Fedigan, Linda M.; Pusey, Anne E.; Stoinski, Tara S.; Strier, Karen B.; Baudisch, Annette; Alberts, Susan C.; Vaupel, James W. (2016). The emergence of longevous populations. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 113-148, E7681-E7690. doi:10.1073/pnas.1612191113.

Keim, Sylvia (2016): Alleinerziehend, arbeitslos, perspektivlos? Anne Wegner zwischen kompetentem Familien-management und chronischer Erschöpfung. In: *Berliner Debatte INITIAL*, 2016, 27 (3): 30–34.

Klärner, Andreas; Keim, Sylvia; Lippe, Holger von der (2016). Social network dynamics in the course of family formation. Results from a mixed-methods longitudinal study. In: *International Review of Social Research* 6 (4). DOI: 10.1515/irsr-2016-0026.

Knabe, André (2016). Arbeitslos in Panama. Annemarie Kolkowski tut, als ob nichts wäre. *Berliner Debatte Initial*. 27(3), 22-26.

Kuhnt, Anne-Kristin; Kreyenfeld, Michaela; Trappe, Heike (2017). Fertility ideals of women and men across the life course. In: Kreyenfeld, Michaela & Konietzka, Dirk (Hg.). *Childlessness in Europe: Contexts, causes, and consequences*. Cham: Springer International Publishing, 235-251.

Maretzke, Steffen; Milewski, Nadja (Red.) (2017). Regionale Implikationen der Zuwanderung aus dem Ausland in Deutschland. Tagungsband zur Dezembertagung 2015 der DGD-Arbeitskreise „Städte und Regionen“ und „Migration, Integration, Minderheiten“ der DGD in Kooperation mit dem BBSR Bonn (Hg.) [[hier](#)].

Trappe, Heike (2017). Assisted reproductive technologies in Germany: A review of the current situation. In: Kreyenfeld, Michaela & Konietzka, Dirk (Hg.). *Childlessness in Europe: Contexts, causes, and consequences*. Cham: Springer International Publishing, 269-288.

Trappe, Heike (2017). East Germany. In: Razzu, Giovanni (Hg.). *Gender inequality in the Eastern European labour market: Twenty-five years of transition since the fall of communism*. London/New York: Routledge, 77-99.

Internationale Konferenzbeteiligung

MitarbeiterInnen des ISD haben bei folgenden Konferenzen und Tagungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und/oder Posterpräsentationen teilgenommen:

- Population Association of America, Annual Meeting, Chicago, April 2017
- "Iran - Israel - Deutschland: Ein kompliziertes Dreiecksverhältnis" Tagung des Mosel Mendelssohn Zentrum Potsdam, Berlin, Januar 2017,
- 42nd Quetelet Conference "Men's Perspective in Unions, Fertility and Parenthood", Louvain-la-Neuve, Belgium, November 2016

Gratulation

Im Wintersemester 2016/17 haben zwei StudentInnen den M.A.-Studiengang Soziologie und drei StudentInnen den M.Sc.-Studiengang Demographie erfolgreich abgeschlossen. Außerdem beendeten sechs Studierende erfolgreich das Studium des B.A. Sozialwissenschaften und neun den B.A. Soziologie.

Alumni

Was kommt nach dem erfolgreichen Abschluss eines Master-Studiums der Demographie oder Soziologie am ISD? Vier aktuelle Beispiele:

Kathrin Morosow, die im Wintersemester 2014 ihr Master-Studium der Demographie abschloss und bei Prof. Dr. Heike Trappe als wissenschaftliche Hilfskraft tätig war, ist jetzt Doktorandin an der Universität Stockholm in der Demography Unit (SUDA). Ihr Forschungsinteresse konzentriert sich auf Sozialpolitiken.

Christina Dornquast, die im September 2013 ihren Master in Demographie abschloss und von 2009 am Lehrstuhl für Demographie und Ökonometrie und ab 2011 bis 2013 am Lehrstuhl für Demographie bei Prof. Dr. Roland Rau als Hilfskraft beschäftigt war, ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Berliner Charité. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Versorgungsforschung sowie epidemiologische und gesundheitsökonomische Aspekte kardiovaskulärer Erkrankungen.

Danny Otto hat 2013 den Master-Studiengang Soziologie abgeschlossen. Er war als wissenschaftliche Hilfskraft am ISD bei Prof. Dr. Nadja Milewski beschäftigt. Seit 2014 promoviert er an der Universität Rostock bei Prof. Dr. Peter A. Berger im DFG-Graduiertenkolleg „Deutungsmacht. Religion und belief systems in Deutungsmachtkonflikten“. In seiner Dissertation blickt er wissenschaftssoziologisch auf Deutungen des eigenen Fachs – Soziologie – und untersucht die soziologische Wissenskonstruktion am Beispiel des „Prekariats“.

Andreas Höhn schloss den Master-Studiengang Demographie im Wintersemester 2014 ab. Anschließend nahm er in Rom an der European Doctoral School of Demography teil und ist nun Doktorand an der Syddansk Universitet in Odense sowie Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für demografische Forschung in Rostock. Sein Forschungsinteresse liegt in Geschlechterunterschieden in Gesundheit und Sterblichkeit. Das Thema seiner Promotion lautet Gender, Hospitalization, and Mortality.

Impressum:

Redaktion: Nadja Milewski und Mirko Kilian Braack

Universität Rostock, WSF, Institut für Soziologie und Demographie (ISD), 05/2017